erduldet, gegen ihn, da er zu dem Zuge gerathen hatte, und er wurde zur Strafe zehn Jahre aus der Stadt verbannt und mit dem Namen eines Lakonenfreundes belegt.

Während Cimons Verbannung geriethen die Athener mit den Spartanern in offenen Krieg. Ein Spartanisches Heer stand gerade in Böotien, und die Athener lebten, da viele ihrer Bürger mit den Feinden ein heimliches Einverständniß unterhielten, in großer Angst. Sie schickten daher ein Heer nach Böotien, ihnen den Weg zu versperren, und bei Tanagra (457) kam es zur Schlacht. Vor Beginn des Kampfes eilte Cimon mit seinen Waffen herbei und stellte sich in sein Glied, aber die Athener trauten ihm nicht und argwöhnten, er würde den Feinden den Sieg in die Hände spielen. Daher wiesen sie ihn ab; Cimon aber beschwor seine Gefährten, denen ebenfalls mißtraut ward, jetzt durch Thaten den ungegründeten Verdacht zu widerlegen. Es waren ihrer hundert und sie fielen alle nach rühmlichem Kampf. Doch erfochten die Spartaner den Sieg.

Nach dieser Niederlage riefen die Athener den Cimon zurück, und sein Gegner Perikles selbst hatte auf seine Zurückberufung angetragen. Cimons erstes, aber mit vielen Schwierigkeiten verknüpftes Geschäft war die Aussöhnung zwischen Athen und Sparta, die er endlich zu Stande brachte. Da aber die Athener keine Ruhe halten konnten, suchte Cimon, um sie von einheimischen Kriegen abzuwenden, den Kampf gegen die äußeren Feinde, gegen die Perser wieder zu erneuern. Er segelte mit einer Flotte gegen die Inseln Cypern. Doch hier war ihm das Ziel seines Lebens gesteckt. Ein Traum kündigte ihm seinen bevorstehenden Tod an. Er starb nach einer Nachricht an einer Verwundung, die er bei der Belagerung der Stadt Citium erhalten hatte, nach einer andern Nachricht an einer Krankheit (449 v. Chr.). Die Athener hoben die Belagerung auf, doch wurde sein Tod dem Heere verheimlicht, und es war, als ob noch nach seinem Tode sein Geist es zu dem Siege führte, den es bei Salamis auf der Insel Cypern über die Persische Macht zu Wasser und zu Lande erfocht. Der Leichnam Cimons ward nach Attika gebracht und dort beigesetzt.